

"Platz der Begegnung" in Lenzburg

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Lenzburger Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **64 (1993)**

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

«Platz der Begegnung» in Lenzburg

Zum Andenken an die 700-Jahr-Feier der Eidgenossenschaft und als Erinnerung an den Lenzburger «Tag der Begegnung» am 13. Juli 1991 wurde im Angelrain-Schulareal ein «Platz der Begegnung» mit Brunnenanlage geschaffen.

Vom Verkauf der bunten Foulards mit einem Blumensujet von Peter Miege war ein Erlös von 18 000 Franken vorhanden, welche für die Gestaltung eines «Begegnungsplatzes» als Andenken an den gelungenen Begegnungstag im vergangenen Jahr zur Verfügung standen. Eine aus Mitgliedern des damaligen OKs gebildete Arbeitsgruppe wurde auf der Suche nach einem geeigneten Standort beim Pausenhof des Angelrain-Schulhauses «fündig». Dieser zuvor recht öde Platz ist nun mit der Plazierung eines bisher im Steinlager des Bauamtes gelagerten historischen Brunnens merklich aufgewertet worden.

Das ovale Becken wurde restauriert und ein dazu passender neuer Stock mit Kugelaufsatz geschaffen. Der Brunnen ist mit grober Pflasterung umrahmt und die ganze Anlage in ein breites Kiesband integriert, welches sich der Pausenhofmauer entlangzieht und die letzten noch offenen Baumscheiben bedeckt. Eine Gruppe vom Pionier- und Brandschutzdienst des Zivilschutzes hat den Platz während der kommunalen Herbstübung 1992 gestaltet.

Die Brunnenanlage wurde offiziell Schülern und Lehrkräften des Angelrain-Schulhauses übergeben. Anlässlich der kleinen Einweihungsfeier, welche die Klasse von Jörg Hauser mit einigen passenden Liedern umrahmte, dankten Vizeamann Otto Fischer als OK-Präsident des Begegnungstages und Heiner Halder als Präsident der Arbeitsgruppe den vielen am gelungenen Werk Beteiligten. Brunnen waren schon immer Orte, wo Menschen sich begegnen. Die Anlage im Angelrain soll den Gedanken der Begegnung für die kommenden Generationen wachhalten. Eine Bronzetafel am Brunnenstock wird deshalb an den Begegnungstag 1991 erinnern. H.H.

